



Sammlung Theaterzettel

In Zivil

Kadelburg, Gustav

1892-10-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Freitag, den 28. Oktober 1892.

19. Vorstellung im Abonnement A.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs.
(Regisseur: Herr Homann.)

Personen:

Theodor Steinkopf	Herr Neumann.	August Pulvermann	Herr Eichrodt.
Friederike, seine Gattin	Frl. v. Rothenberg.	Cäsar von Schmetting	Herr Schreiner.
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Fräul. De Lant II.	Wittve Müller	Fräul. De Lant I.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medizin	Herr Nieper.	Knorr, Schuhmachermeister	Herr Bauer.
Birnstiel, Wächter des Corps Cassia	Herr Lietzsch.	Franz, Diener	Herr Eisner.
Gustav Krönlein, Musikdirektor	Herr Lösch.	Liesbeth, Dienstmädchen bei Steinkopf	Frl. Wagner.
Julius Knöpfler	Herr Neßler.	Anna, Fifi's Kammermädchen	Frau Schilling.
Fifi Dritanska, Operettensängerin	Frl. Kaden.	Ein Exekutor	Herr Moser.
Adalbert Bender	Herr Homann.	Ein Hausknecht	Herr Schilling.
Beronika, seine Gattin	Frau Jac. bi.	Ein Briefträger	Herr Franke.
Eva, deren Tochter	Frl. Wittels.	Ein Telegraphenbote	Herr Langhammer.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopf's in Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Aufzug, sowie dem 2. und 3. Aufzug liegt ein Zeitraum von einigen Tagen.
Der 3. und 4. Aufzug spielen an einem Tage.

Darauf:

In Civil.

Schwank in einem Akt von Gustav Kadelburg.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Personen:

Oberst von Garten	Herr Neumann.
Henny, seine Tochter	Frl. Kaden.
Major von Rutenstein	Herr Jacobi.
Premierlieutenant Edgar von Walden	Herr Nieper.
Fritz, Bursche bei Garten	Herr Lösch.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe . M. 2.— per Platz
Logen 2. Rang M. 2.— per Platz.	2. u. 3. Reihe . " 1.20 " "
Einzeln Logenplätze:	Sperrethe:
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . M. 5.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 9. Sireihe) . M. 3.50 per 1/2 sat.
2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Zweites Parquet (10. bis 14. Sireihe) . " 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . " 3.50 " "	Unnummerierte Plätze:
2. u. 3. Reihe . " 3.— " "	Stehplatz im ersten Parquet . M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . " 2.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet . " 2.— " "
2. u. 3. Reihe . " 1.50 " "	Parterre " 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . " 3.— " "	In der Gallerieloge " —.80 " "
2. u. 3. Reihe . " 2.50 " "	In der Gallerie " —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm G. Guttengerger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01
(Schnellzug.)	(Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	
Ein Lokalaus von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Samstag, den 29. Oktober 1892. 3. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

Gastspiel der Frau Sigrid Arnoldson.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Rosine Frau Sigrid Arnoldson.

Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. B.-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Donnerstag Abend 5 Uhr gewahrt. Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Freitag von 10—1 Uhr.